



KMC MTB Bundesliga 2015

25./26.04. Wombach
02./03.05. Heubach
11./12.07. Titisee-Neustadt
19./20.09. Bad Säckingen
www.mtb-bundesliga.net

MEDIEN-INFORMATION

26. April 2015

PRESSETEXT

KMC MTB-Bundesliga / Cross-Country

Aufholjagd von Loo entreißt Stiebjahn den Sieg

Helen Grobert wehrt alle Attacken ab / Maximilian Brandl gewinnt bei den Junioren vor Alex Bregenzer

Der Este Martin Loo hat das erste Cross-Country-Rennen der KMC Bundesliga-Saison 2015 gewonnen. Loo siegte in Wombach vor Titelverteidiger Simon Stiebjahn (Team BULLS) und Ben Zwiehoff (Bergamont Factory Team). Bei den Damen wurde Helen Grobert (Team GHOST) ihrer Favoritenrolle gerecht und gewann vor Hanna Klein (BH-Sr SUNTOUR KMC) und Lena Putz. Das U23-Rennen der Herren ging überraschend an Johannes Bläsi (Freiburger Pilsner Afk) . Zu einer Demonstration der starken Wombacher Nachwuchsarbeit wurde das Juniorenrennen. Maximilian Brandl (Lexware) siegte vor Alex Bregenzer (Haibike KMC), und auf den Plätzen vier, sieben und dreizehn folgten mit Toni Partheymüller, Tim Jäger und Adrian Endres weitere Wombacher Fahrer. Bei über 400 Teilnehmern feierte der RV Viktoria Wombach sportlich und organisatorisch eine gelungene Generalprobe für die Deutsche Meisterschaft, die 2016 in Wombach stattfindet.

Im Rennen der Elite hatte ein halbes Rennen lang niemand mit Martin Loo gerechnet. Schon weil er sich erst spät für den KMC Bundesliga-Auftakt registriert hatte. Dadurch konnte der Weltranglisten-72. auch nicht in der vordersten Reihe ins Rennen gehen und musste erst eine Aufholjagd antreten. In der achten von neun Runden schloss Loo zum führenden Stiebjahn auf. Loo griff an und fuhr im Schotter-Anstieg einen Vorsprung heraus. „Ich dachte, jetzt oder nie, bin aber ein wenig zu hart gefahren und habe dann in der Abfahrt einen Fehler gemacht“, erläuterte Loo die Situation, die dazu führte, dass Stiebjahn in wieder einholte. Mutig setzte er selbst eine Attacke, die der estnische Meister aber sofort wieder konterte. Im nächsten Anstieg riss Loo die nächste Lücke und ließ sich den Vorsprung nicht mehr nehmen. Nach 28,1 Kilometern siegte er in 1:36:15 Stunden mit 21 Sekunden Vorsprung auf Simon Stiebjahn (Titisee-Neustadt).

„Ich bin wirklich glücklich. Am Anfang dachte ich nicht, dass ich die vorne noch einholen kann, die Beine waren auch nicht so gut“, meinte Martin Loo. Simon Stiebjahn war mit seinem zweiten Platz nicht unglücklich. „Ich habe mich gut gefühlt und gegen Martin zu verlieren ist keine Schande.“ Lokalmatador Markus Bauer (Kreidler Werksteam) aus Lohr erwischte keinen guten Tag und wurde nur Siebter (+5:52). „Ich kann es mir nicht so richtig erklären. Die Form ist sicher besser als das Ergebnis“, meinte Bauer.



KMC MTB Bundesliga 2015

25./26.04. Wombach
02./03.05. Heubach
11./12.07. Titisee-Neustadt
19./20.09. Bad Säckingen
www.mtb-bundesliga.net

MEDIEN-INFORMATION

„Die Strecke ist 1A und absolut DM-tauglich“

Das Rennen der Damen wurde zu einem Dreikampf. Die DM-Dritte von 2014 und U23-Weltcup Siegerin, Helen Grobert (Ghost Factory Racing) setzte sich an die Spitze, Lena Putz (Genesis Entireinfra) folgte ihr und Hanna Klein (BH-Sr Suntour-KMC) suchte den Anschluss. Klein schloss die Lücke von fünf Sekunden immer wieder in den Downhills, musste aber einer Passage mit einem leichten Anstieg jeweils wieder abreißen lassen. In Runde drei von sieben ging Putz mal an die Spitze, „um auch mal im Trail vorne fahren zu können“, wie sie erklärte, doch Grobert eroberte die Führungsposition zurück und setzte sich im Schotteranstieg entscheidend ab und feierte ihren ersten Sieg in der KMC Bundesliga. „Ich bin mega happy über den Sieg. Ich habe mir gar keinen Kopf gemacht, als Hanna heran fuhr, sondern bin einfach mein Tempo gefahren“, kommentierte die 23-jährige Freiburgin. Im Hinblick auf die deutsche Meisterschaft in Wombach im nächste Jahr urteilte sie: „Die Strecke ist 1A und absolut DM-tauglich.“

Riesen Erlebnis vor heimischem Publikum

Im Juniorenrennen ließ Maximilian Brandl (Lexware Mountainbike Team) vom RV Viktoria Wombach nichts anbrennen. Der Lokalmatador orientierte sich in der Startrunde und beobachtete die Konkurrenz. Dann ging er zu Beginn der ersten Runde in Führung, um als Erster in die technischen Passagen zu gehen. Hinter ihm fuhr der Hausacher Yannick Wörner und dem unterlief dann ein Fahrfehler. Wörner stürzte und hielt im Singletrail den Rest der Konkurrenz auf. So entkam Brandl und fuhr ein ungefährdetes Solo zum Sieg mit über zwei Minuten Vorsprung. „Ich wusste, dass ich im Singletrail schneller bin, das war vielleicht auch dem Heimvorteil geschuldet. Aber die Beine waren auch am Berg gut und vor heimischem Publikum zu gewinnen, ist ein riesen Erlebnis“, kommentierte Brandl. In der zweiten Runde setzte sich sein Wombacher Vereinskollege Alex Bregenzer aus der Verfolger-Gruppe ab und holte sich Rang zwei vor dem Deutschen Jugendmeister des vergangenen Jahres, Tim Feinauer (MHW-Cube) aus Untermünkheim. Dass dahinter mit Toni Parheymüller, Tim Jäger und Adrian Endres drei weitere Wombacher Fahrer viele Bundesligapunkte sammeln konnten, freute Cheforganisator Arno Endres vom RV Viktoria Wombach: „Fünf Junioren unter den ersten 15, organisatorisch klappt alles, geile Veranstaltung!“ Dem schloss sich Bürgermeister Dr. Mario Paul bei der Siegerehrung an: „Ich bin stolz auf die Leistungen der einheimischen Sportler. Sie sind Aushängeschilder für die Stadt. Ich sehe die sehr gute Arbeit der Organisatoren vom RV Viktoria Wombach und der vielen freiwilligen Helfer.“



MTB Bundesliga 2015

25./26.04. Wombach
02./03.05. Heubach
11./12.07. Titisee-Neustadt
19./20.09. Bad Säckingen
www.mtb-bundesliga.net

MEDIEN-INFORMATION



Maximilian Brandl (Lexware Mountainbike Team) vom RV Viktoria Wombach gewinnt das Juniorenrennen souverän und zeigt im Ziel einen Drift.
Foto: Lynn Sigel